



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLII. Beschreibung des Fleckens Plotzow, vom Jahre 1592.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XLII. Beschreibung des Fleckens Pöglow, vom Jahre 1592.

Pöglow ist ein Offen flecken vnd gehört, Churfürstl. gnaden zu Brandenburgk mit Oberrn vnd Niderrn gerichtten sambt dem Kirchlehen, Auch Zinsen, Dinsten vnd aller andern gerechtigkeit.

Gotteshausz hatt zwe huffen Landes in allen dreym Feldern, darauff wirdt zu gemeinen Jaren 9 schfl. Rogken, 10 schfl. große vnd 10 schfl. kleine Gersten ausgelegt. Difen Ackerbau beschicket die Gemeine, dauon bekommen sie thonnen Bier vnd noch 1 thonne im Augste, hatt eine wise von 2 fuder hew, ist in hagen gelegen, gebrauchen die Vorsteher, geben dauon 1 Pfd. wachs Jerlich, hatt auch einen Rohrkamp, an den Möllen Sehe gelegen, hatt Opffergeldt vngefehr des Jars 2 fl., hatt das Stedte gelt in den Jarmarektt vf S. Catharinen tagk, trägt vngefehr 5 orts gulden.

Die Pfarr alhier gehett vom Closter Sehaufen zu Lehen vnd ist Mater, Filia ist Strelow. Der Pfarrer alhir hatt ein Pfarhausz, daran ein gardten, hatt vier Pfarhufen, werden itzo zu Churfl. g. vorwergk gebraucht, doch hatt er in Jedern felde $1\frac{1}{2}$ Morgen Landes dauon vnd bekommt Jerlich vor solche 4 hufen 4 fl. von der herschafft, auch 4 schfl. Rogken Miszkorn. Daruber hatt er noch 12 schfl. Rogken von c. f. g. Jerlich. Mehr ist Ime auch von der herschafft zu ergetzung der 4 hufen der Sehlische werder ingethan vnd dan von den hufenern von ieder hufen, die sie vnter dem Pflugk haben, 1 schfl. Rogken Miszkorn, hatt zwe wisen in den hagen gelegen, hatt Johannis fladen, hatt Opffergeldt des Jars vngefehr 2 fl., hatt von den Ostereyern die helffte, welche ein Jeder aus gutem willen gibt. Item hatt aus Jederm haufe vf weyhenachten eine Bradtwurft, die theilet er auch mit dem Kuster, hatt Jerlich aus dem Gotteshaufe vor die vierzeitenn Maltzeit vnd das er die Kirchen Register heldt 1 Thaler, hatt vom vfbieten einer Brautt ein duttichen, von hochzeiten die Maltzeiten vnd einen braten, von Kindtaufen die Maltzeit oder ein duttichen dauor, von Inleiten einer Sechswocherrin nach eines Jeden vormugen, vom begrebnus einer alten Person 8 gr. vnd von einer Person, so nicht communiciret, 4 gr. Der Pfarrer hatt noch einen wusten hoff an der Pfarre gelegen, datzu vor alters die vier Pfarhufen, die itzo zu c. f. g. vorwergk geackert werden, gehort haben.

Kuster hatt ein Kusterhausz, daran ein Kohlgardten vnd eine wortt bey den hagen, hatt von Churfl. g. Vorwergk 4 schfl. Rogken, hatt ein Brodt, ein fundisch schilling, ein Par Kesen vnd ein stucke Putter aus Jederm haufe alle quartall, bekommt itzo dauor Jerlich 1 schfl. Rogken, hatt die helffte von den Bradtwurften vnd Ostereyern, wie obgemeldt, hatt von Inleytten einer Brautt vnd einer Sechswocherrin 1 duttichen, die Maltzeiten nebst dem Pfarrer, hatt 4 gr. vom begrebnus einer Alten vnd 2 gr. von einer Jungen Person.

In difem Offen Flecken wohnen 14 huffener, die müssen allen Acker, So zu difem vorwergk alhir gelegen, mitt Pflugen, Segen, Eggen, Megen, hareken, binden, Infahren vnd Misten bestellen. Item Sie müssen auch allerley Fahreyßen thun, wozu man Sie benötiget ist, vnnd Zinsen Jerlich wie volgett: 1) Jurgen Andreas, der Richter, hatt zu seinem hofe Vier huffen, darunter eine frey huwe Landes vnd eine Brawstedte, Gibt Jerlich Ins Amt 3 fl. 24 gl. Pacht, 8 gr. Schofz, $4\frac{1}{2}$ gr. vom Collaten hofe, $9\frac{1}{2}$ gr. vom Collaten Lande, 1 Habichthun vnd Thutt die dinst, wie oben gemeldet.

Nota. Das Costen Landt gebraucht ein Collate Mewes Wolter vnd mus es auch vorpachten.

Nota. Von diser Pacht werden die 2 gr. hagen Pacht, so der Muller Jacob Kruger im gebrauch hatt vnd vortzinsen mus, abgezogen, bleibt dem Richter Jerliche Pacht 3 thaler 22 Sfg. 8 pf.

Hiruber hatt der Richter noch eine hufe Landes, die gebraucht er frey. Dakegen ist er schuldig, wan die beaupten von Sehaufen in c. f. g. geschefften dafelbst zu thunde haben, das er Inen notturflige Aufzrichtung thun mus, doch vf die Pacht Zeit betzahlen die Nachbarn das eszen, trincken vnd Futter gleich dem Richter. Mehr ist zum Richter Amptt gelegen ein hagen, Auch ein Sechenn, das Schultzen Sechenn genandt, dafelbige gebraucht der Richter auch frey. 2) Jacob Kohlhoff hatt zu seinem hofe Vier huffen Landes, gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 2 gr. 4 pf. Pacht, 10 gr. Schofz, thutt 3 thaler . . . 4 pf., 1 Habichthun vnd thutt den dinst, wie oben gemeldt. 3) Veitt Kaatz hatt zu seinem hofe Vier huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 12 gr. Schofz, thutt 3 thlr. 6 Sfg., 1 Habichthun vnd thutt den dinst. 4) Dix Göbell hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr., thutt . . . 3 thlr. 8 Sfg., 1 Habichthun vnd thutt den dinst. 5) Erdtmann Kelch hatt zu seinem hofe Vier huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 8 Sfg. Pacht, 14 Sfg. 4 pf. von einem hofe, hinter seinem haufe gelegenn, von 2 Morgen Landes 1 habichhun vnd thutt den dinst. 6) Kerstenn Mewes hatt 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 9 gr. 6 pf. Schofz, thutt 3 thlr. 14 Sfg. 6 pf., 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 7) Joachim Krukenbergk hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 9 gr. 6 pf. Schofz, 2 gr. 2 pf. Vom Hagen, thutt 3 thlr. 16 Sfg. Nota. Gibt von dem hagen auch 1 pfd. wachs Jerlich dem Gotteshaufe, 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 8) Claves Gutthan hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 9 gr. 6 pf. Schofz, 2 gr. 2 pf. vom Hagen, thutt 3 thlr. 16 Sfg., 1 Habichthun vnd thutt den dinst. 9) Lentze Rosenbergh hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 8 gr. Schofz, thutt 3 thaler 13 Sfg. 4 pf., 1 Habichthun vnd thutt den dinst. 10) Augstin Krukenbergk hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 2 gr. 2 pf. vom hagen, thutt 3 thaler 9 Sfg. 6 pf., 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 11) Philip Fuger hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 2 gr. Schofz, 2 gr. 2 pf. vom hagen, thutt 3 thlr. 17½ Sfg. 12) Augstin Wylandt hatt 4 huffen Landes zu seinem hofe, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 11½ gr. Schofz, 3 gr. 6 pf. von 3 hagen, thutt 3 thlr. 18 Sfg. 2 pf., 1 habichthun vnd thutt den dinst. 13) Barteldt Wylandt hatt zu seinem hofe Vier huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 11 gr. 8 pf. Schofz, thutt 3 thlr. 10 Sfg., 1 habichhun vnd thutt den dinst. 14) Peter Gyle hatt zu seinem hofe 4 huffen Landes, Gibt Jerlich Ins Amptt 3 fl. 24 gr. Pacht, 9 gr. 6 pf. Schofz, thutt 3 thlr. 14 Sfg. 6 pf., 1 Habichthun vnd thutt den dinst.

Coffaten wohnen in difem dorffe Zehen, die seindt schuldig. Im Ambtt Sehaufen allerley handt vnd Fuzdinst zu thunde, wozu man Sie benötiget ist, vnd zinsen Jerlich wie volgett: 1) Achim Damerow hatt bey 2 Morgen Landt hinter seinem haufe, $\frac{3}{4}$ vffm Dornewerder vnd Selschwerder, Gibt Jerlich Ins Amptt 14 gr. Pacht, 10 pf. vom hagen, thutt 10 Sfg. 2 pf., 1 habichhun vnd thutt den dinst. 2) Valtin Göbell hatt hinter seinem haufe bey 3 Morgen mitt der wyse vnd sonsten Landt im Felde, wie der vorige, Gibt Jerlich Ins Amptt 15 gr. 4 pf. Pacht, thutt 10 Sfg. 4 pf., 1 Habichthun vnd thutt den dinst. 3) Lentze Rohloff hatt hinter seinem haufe bey 1½ Morgen vnd sonsten Landt im felde, wie der vorige, Gibt Jerlich Ins Amptt 13 gr. 4 pf. Pacht, thutt 9 Sfg., 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 4) Mewes Woltter hatt bey $\frac{3}{4}$ Lan-

des hinter seinem haufe vnd im felde an Landt, wie der erste, Gibt Jerlich Ins Amptt 9 gr. 4 pf. Pacht, 2 gr. 2 pf. vom hagen, $9\frac{1}{2}$ gr. vom Cossaten Lande, thutt 14 Sfg. 2 pf., 1 Habichhun, Thutt dinst, wie gemelt. Nota. Dife $9\frac{1}{2}$ gr. mus der Richter auch geben, weil aber diser Cossate das Landt gebraucht, bittet der Richter, das Ime dis geldt mochte erlassen werden. 5) Jurgen Pale hatt bey seinem hofte 2 Morgen Landt vnd sonsten im felde, wie der erste, Gibt Jerlich ins Amptt 14 gr. Pacht, 10 pf. vom hagen, thutt 10 Sfg. 2 pf., 1 habichhun vnd thutt den dinst. Nota. Er hatt noch $\frac{3}{4}$ Landt im gebrauch, die gehören zu der herschaft geren, ist dieselbe zu uorpachtenn schuldigk. 6) Erdtman Sager hatt bey 2 Viertell Landes hinter seinem hofte vnd sonsten Landt im felde, Gibt Jerlich Ins Amptt 9 gr. Pacht, thutt 6 Sfg., 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 7) Matthias Sager hatt bey $\frac{3}{4}$ Landt hinter seinem hofte vnd sonsten Landt im felde, Gibt Jerlich ins Amptt 5 Sfg. 4 pf. Pacht, 1 habichhun vnd thutt den dinst. 8) Peter Tornow hatt bey 2 Morgen Landes hinter seinem haufe vnd sonsten Landt im felde, wie der erste, Gibt Jerlich Ins Amptt 9 Sfg. 2 pf. Pacht, 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 9) Thomas Panicke hatt bey $1\frac{1}{2}$ Morgen Landes hinter seinem haufe vnd sonsten Landt im felde, Gibt Jerlich ins Amptt 9 Sfg. 2 pf. Pacht, 1 Habichhun vnd thutt den dinst. 10) Frantz Luben hatt bey $\frac{3}{4}$ Landt hinter seinem haufe, Gibt Jerlich ins Amptt 4 Sfg. Pacht, 1 Habichhun vnd thutt den dinst.

Wehr. Jurgen Luben, der Fischer, hatt $1\frac{1}{2}$ Morgen Landt, gibt Jerlich ins Amptt 2 Pfd. Pfeffer oder an des stadt 1 Thlr., wirdt in der gemeine Innahme berechnett, Ist vom herrn heuptman allerlei wifen befreyett. In die Erndten aber mus er, gleich den Cossaten, helfen megen, desgleichen mus er die Weiber dinst mitt bestellen laszen. Dis ist aber zu uorstehen, so lange er die Fischerrei von c. f. g. zur Miete hatt; hernacher aber dinett er oder seine Nachkommen gleich den andern Cossaten. Claws Fricke, ein Schneider, gibt Jerlich von seinem heufzelein vnd eine Wort Landes hinter seinem haufe, nach dem Sehwarts gelegen, 1 Thlr. 12 Sfg., wirdt in der stehenden Einnahme berechnett, Im Augste hilfft er das Korn wegkatzenn.

Summa Summarum, Churfl. G. haben in difem Offen Fleckenn Alle Ober vnd Nider Gerichte, das Kirchleben Mitt 2 Kirchen vnd 4 Pfarhufen, 14 Pflugdinst, die haben 56 Pachthufen vnd eine frey hufe die der Richter gebrauchtt, 10 Cossaten dinst, 55 Thaler 23 Sfg. 8 pf., Stehende Jerliche Geldt Pacht, 24 Habichhuner, darunter gibt der Moller 7 Sfg. 4 pf. vom Cossaten hofe vnd vom hagen. $1\frac{1}{2}$ Pfd. Pfeffer, $1\frac{1}{2}$ Pfd. Ingber, 2 wfp. 8 schfl. Rogken vom Muller, wie zu Ingange difes Erbregisters vf dem 9. blade beschriben ist. Das Vorwerck alhier ist vf dem 4. blade zu finden. Die Fischerrei vf diser Feldmarck c. f. g. gehörig, ist vf dem 11. blade beschribenn. Die Walzermühle ist vf dem 9. blade beschribenn. Die von Potzlow feindt Zollfrey zu Prentzlow in Churfl. g. vnd des Raths Zöllen doselbst. Holtzung der Gemeine zu Potzlow gehörig. Ein Ort Elzholtz an den See, Mellen genandt, wirdt gehegett vnd die Nachbarn kafeln sichs vnter einander, bekommen die hufener vnd Cossaten gleichviel. Ein Ort Elzholtz Strauchwerck vnd hafeln, das Silberholtz genandt, Desgleichen was von der Mullen an vorlangk den Mollensiefz vnd Pinnow wegk bis in die Steinfurt gebraucht die gemeine, wie obgemeldt, doch soll solch kafeln alwege mitt vorwizen des Ampis geschehen vnd hatt das Amt, vermuge der 12 hufen, seinen geburlichen antheill. Fischerrey, denen von Potzlow gehörigk: haben $3\frac{1}{2}$ See, die heifzen mitt nahmen: 1) Der grosze krummefee, hatt 6 zefen Zuge. 2) Der Lutke krummenfee, hatt soweitt die grentz ausweiset; 3) Das Suluer sehichen, hatt 2 Zefen Zuge; 4) Das Schwartz Sechichenn. Haben frey Fufzweide in den See, Potzlow genandt, desgleichen die Fufzweide vf den Möllen vnd Miuen Pfule, vf die seite nach Potzlow warts, nebst der Robrung doselbst. Item die Fufz-

weide in den Ferckwitz nach der Potzlowfchen feittewarts. Das Marien Seichen an das feldt Pinnow hatt die gemeine mitt Fischen vnd bewgrafz. Item haben die Fufzweide vnd Krefen in den See Pinnow, nach der Potzlowfchen feitten. Doch follen fie die Leichtzeit schonen in allen obbemelten Sehen.

Nach dem Gebregifter vom Jahre 1592.

XLIII. Heinrich von Blanckenburg giebt dem Kloster Seehausen zur Ausstattung seiner Tochter Mechtild zwei Hufen in Blanckenburg, am 6. Januar 1424.

Vor alle dy ghene, dar desse bryff vorkummet, So bekenne ik Hinrik van Blanckenborch, wanaftich in deme dorpe to Bytekow, med mynen rechten leen eruen, dat ik med wolbedachten mude vnd vryen willen vnd med gantzer vulbord vnd rade myner kynder Hermen vnd Liborius vnd myner vrund hebbe gegheuen vnd gheue med macht desfes bryues luterliken dor god den Erwerdyen geystleken iuncvrouwen Abbatiffen, Prioriffen vnd deme gantzen Conuente des closters Sehuzen, in deme stichte Cammyn, dy nu fyn vnd na tho kamennede fyn, med mynre dochter Mechtilden, dy fy hebben vntfanghen tho eyner medefoster eres closters, twe huuen, dy dar ligghen in den velden des dorpes Blanckenborch in deme vorseuuen stichte, med alleme rechte vnd vryheit, alse ik fy besetten hebbe, med alleme dinste, allerleye bede, tegheden, rokhun vnd aller pacht, dy eyne huue, dye ghenümet is vnd nue heyt dy mauwen huue, dy ande dy gheheyten vnn ghenümet is beckers huue. Desse vorbenumeden twe huuen med der hofftede, dy hans engel plach to hebben, med alleme rechte, alse hir vor screuen steyt, dy gheue ik Hinrik, vor geseuuen, med mynen rechten leen eruen den vor screuen iuncvrouwen vnd wil vnd scal en eyn were wezen in fulker wys, wen ik edder myn rechten eruen desse vor twe screuen huuen vnd hoff stede willen van en weder kopen, des scolen se vns volgastich wezen, so scal ik edder myne eruen den en eien verndel iars to vor io tu segghen, vnn wan dat verndel iars vmme kammen is, so scal ik edder myne eruen den erbenumeden iuncvrouwen edder eren prouefte reyde gheuen vnn tu nugh bereyden achtintich marc vinkenogen penghe, dy dar genghe vnn gut sin. Vnn weret dat desse vorseuuenen iuncvrouwen desse twe screuene huuen in were brochten; wat dat kost an vryheit to gheuende, edder an ander hulpe, dy fy dar tu dun, dat scal ik edder myne eruen med reyden guden penghen weder legghen glyke deme houet stule. To hogher bekantnisse vnd tughē so hebbe ik hinrik, vorbenumede, med myne sone herman vnse Inghefeghele med willen vnd med witscop vnd wolbedachten mude laten henghen an desfen briff, dy geseuuen is tho Sehuzen, na der bord Cristli dusent iar, vyr hondert iar in deme vyr vnn twintigsten iare, an deme daghe der hylghen dryer koninghe.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.